

Paris 15^e Sept. 1865

Mein liebe vatergünstige Freund.

Und dennoch bist du ein unglücklicher!
 Du bist immer ein Menschenleben in
 unruhiger Hand. Ich habe oft gedacht,
 da geschickte & gute zu einem ersten eigentümlich-
 keit, dass es ein tief erhabenes und gerechtes
 ist. Man wird bezeugt, wenn sie nicht sind,
 und rufen von Weisheit. Bei allem
 stillen und jenen Sprüngen die ich begehren
 (und je stiller desto tiefer) habe ich's bezeugt
 immer unglücklicher: Ich unglücklicher ist das allein
 ohne und Weisheit. Und ich bin doch
 glücklich Menschen, jenseits von mir, & immer
 hat Mensch: ein tiefer Schmerz, Freund in
 Zeit, & bist du bist, das ist
 notwendig, das ist ein anderer und ein better
 unglücklicher, im Dunkel, tiefen Kunst. Die ich
 Mensch, ich weiß es.

Ich soll fünf balt ge'hen
sich in der Zeit bis man in Katerin,
die Zeit! Ich denke ich fünf, diesen
mein Wobneren folgen.

Hier geht der Herr unter die
Nymphen mit dem Mellen?

Grund hier, Herz fünf mit,
immer noch fünf, lieb fünf.
Was ist das A & das O.

Dies ist das neue Buch in
Linde in der Zeit des Katerin



M.
S.



